

Dipl. Ing. (FH) Reinhard Rohmer
Kapfstraße 36
70771 Leinfelden-Echterdingen

Reinhard Rohmer · Kapfstraße 36 · 70771 Leinfelden-Echterdingen

Universität Stuttgart
Herrn Rektor Prof. Dr. Ing. Wolfram Ressel
Keplerstraße 7
70174 Stuttgart

Leinfelden, den 12. März 2014

**Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Herrn Prof. Dr. rer. nat. Günter Wunner
und Herrn Apl. Prof. Dr. rer. nat. Jörg Main wegen Wissenschaftsbetrugs**

Sehr geehrter Herr Professor Ressel,

hiermit beschwere ich mich über das dienstliche Verhalten der beiden oben genannten Professoren vom 1. Institut für Theoretische Physik Ihrer Universität.

Grundlage meiner Beschwerde ist meine beiliegende Schrift „Offener Brief an die Lügen-Professoren der Theoretischen Physik Günter Wunner und Jörg Main“, mit der ich zeige, dass die beiden Professoren Blödsinn lehren und Ihre Studierenden belügen.

Ich war im Wintersemester 2012/13 Gasthörer in den Vorlesungen von Prof. Main über Relativitätstheorie, und mir liegt das gemeinsame Vorlesungsskript der beiden Professoren vor. Das habe ich einer detaillierten Kritik unterzogen.

Drei kritische Schriften, die ich im Februar 2009, im September 2009 und im Juli 2010 an die Herren Wunner und Main mit der Bitte um Stellungnahme geschickt hatte, wurden trotz mehrfacher Erinnerungen ignoriert. Das ist auch der Grund, warum ich mit meiner beiliegenden Schrift nicht noch einmal den Versuch unternommen habe, eine Stellungnahme zu einer Kritik zu erhalten und stattdessen gleich den Weg der Dienstaufsichtsbeschwerde gehe.

Sie haben im Fall meiner Dienstaufsichtsbeschwerde vom 10. Februar 2011 gegen den Physiker und Lehrbuchautor Professor Hans J. Paus mit Ihrer Abweisung Rechtsbeugung begangen, wie ich auf den Seiten 13 bis 16 meiner Schrift zeige.

Werden Sie diesmal Ihrer Verantwortung gerecht. Gehen Sie gegen den Wissenschaftsbetrag der Professoren Wunner und Main vor. Die Wahrheit lässt sich nicht auf Dauer unterdrücken, im Zeitalter des Internet zeigt sich das besonders. Die Relativitätstheorie kann nicht überleben, so wie sie gelehrt wird.

Beachten Sie den grundgesetzlichen Begriff der Wissenschaftsfreiheit, wie er im *Bonner Kommentar zum Grundgesetz* formuliert ist:

„Die Wissenschaftsfreiheit ist **mehr als ein Spezialfall der Meinungsfreiheit des beamteten Hochschullehrers.**“ (S. 40, Hervorhebung in der Quelle)

„Die Wissenschaftsfreiheit zwingt nicht zuletzt dazu, die Vielfalt der wissenschaftlichen Ansätze im Sinne eines Wissenschaftspluralismus mit dem darin liegenden Innovationspotential zu respektieren, zu schützen und zu fördern; ... (S. 41)

Unkonventionelle Forschungsrichtungen und -ergebnisse oder auch Lehrmethoden dürfen nicht begrifflich ausgegrenzt werden, denn gerade Außenseiter bedürfen des Schutzes davor, daß sie durch die "herrschende Meinung" an der wissenschaftlichen Entfaltung gehindert werden (Notwendigkeit von Innovationsoffenheit)." (S. 41)

In diesem Sinne fordere ich, dass Sie allen Studierenden an Ihrer Universität Zugang zu meiner Kritik verschaffen. Den Studierenden muss offiziell die Möglichkeit offenstehen, die Argumente der Kritiker kennenzulernen. Sie müssen sich eine eigene Meinung bilden dürfen. Die grundgesetzwidrige Zensur in der Theoretischen Physik muss ein Ende haben.

Mit freundlichen Grüßen



Reinhard Rohmer

Anlage

PS: Ein gleichlautender Brief ist an Ihre vier Kollegen vom Rektorat ergangen:
Prorektor für Struktur und Forschung Prof. Dr. rer. nat. Hans-Joachim Werner
Prorektor für Lehre und Weiterbildung Prof. Dr.-Ing. Alfred Kleusberg
Prorektor für Wissens- und Technologietransfer Prof. Dr. phil. nat. Thomas Graf
Kanzlerin Dr. Bettina Buhlmann, Zentrale Verwaltung